

18. Juli 1991

Nr. 263

263. Reise des III. Departements nach Paris

Das III. Departement hielt sich zu Beginn dieser Woche in Paris auf, wo es das Sekretariat der OECD und die Banque de France besuchte.

Das Gespräch beim **Sekretariat der OECD** drehte sich um die Lage in Osteuropa. Leider spiele die gute Zusammenarbeit verschiedener internationaler Organisationen in bezug auf Osteuropa nicht mehr; die erneute Rivalität bringe bedauerliche Doppelspurigkeiten und die Verschwendung knapper Ressourcen mit sich. Der Westen war der grossen Herausforderung durch die Entwicklung im Osten nicht gewachsen. Die EG spielte die Rolle eines Akteurs und zugleich die des Koordinators. Letzteres sollte wieder von der G-24 übernommen werden. - Die osteuropäischen Länder brauchten viel Basishilfe; auf unserem Gebiet brauchten sie weniger technische Hilfe auf dem Gebiet der Geldpolitik als grundlegende Kenntnisse in den kaufmännischen Fertigkeiten wie Buchhaltung etc.

Bei der **Banque de France** unterhielt sich das III. Departement u.a. mit dem früheren Vorsitzenden des geldpolitischen Ausschusses der EG. In diesem Ausschuss einigten sich die 12 Länder auf das geldpolitische Aggregat M_3 . Sie arbeiten daran, die Definitionen der verschiedenen Länder zu vereinheitlichen, und machen dabei rasche Fortschritte. Damit stellt sich erneut die Frage, ob wir nicht auch auf das Aggregat M_3 übergehen sollten.

Notiz zu Protokoll

Protokollauszug an das III. Departement